



diese Woche

in St. Gertrud
St. Michael - St. Augustinus

PFARRINFO

vom 19.02. – 06.03.20 - Nr. 8 + 9

7. und 8. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

Liebe Brüder und Schwestern,

durch eine Diskussionsgruppe auf Facebook bin ich an einen Roman erinnert worden, der mich vor einigen Jahren sehr bewegt hat. Die Rede ist vom Literaturnobelpreisträger des Jahres 2017 - Kazuo Ishiguro -, der mit „Alles, was wir geben mussten“ (Never Let Me Go) eine Zukunftsutopie entwickelt, die es meines Erachtens gut mit Georg Orwell (1984) oder Aldous Huxley (Schöne neue Welt) aufnehmen kann.

Dabei ist die Idee des Romans so simpel, wie schockierend: in separaten Internaten und Höfen leben menschliche Klone – also exakte, genetische Kopien freier Menschen -, mit dem einzigen Zweck, ihre Organe zu spenden, wenn es notwendig wird - man könnte auch Ersatzteillager dazu sagen. Alt werden diese Klone alle nicht (es wäre auch zu teuer), Fragen nach einem sinnerfüllten Leben gibt es nicht.

So schockierend und erschütternd dieser Gedanke ist, geht es dem Roman aber nicht darum, ein möglichst genaues Horrorbild zu zeichnen, die großen Schrecken dieses Systems plastisch auszumalen - diese erkennt der Leser viel essentieller, wenn er im Laufe des Romans zunehmend versteht, worum es geht.

Vielmehr zeigt Ishiguro zärtlich und liebevoll die verschiedenen Charaktere dieser Menschen und deren Beziehungen zueinander und damit, wieviel mehr ein Mensch ist als nur seine biologische Hülle. Dort, wo das äußere Setting ein menschenverachtendes ist, spielen Empathie, menschliche Nähe, Liebe und Fürsorge eine große Rolle. Durch die Unnatürlichkeit dieses Systems stellen sich die Fragen nach dem Sinn und Ziel des Lebens – gezeigt von Klonen, die über ihr Leben nachdenken – in einer ganz anderen Dringlichkeit. Die Charaktere sind dabei so liebevoll gezeichnet, dass ich mir beim Lesen immer wieder bewusst machen musste, dass es sich um Klone handelt: Menschlichkeit und Liebe kann sich auch dort zeigen, wo der Rahmen ein menschenfeindlicher ist – so könnte eine Aussage des Romans sein: für mich eine wunderbare Aussage.

Es grüßt Christoph Ritter

Unsere Gottesdienste

Samstag, 19. Februar

Eller: Kirchbaukollekte

- 16.45 Uhr G **Beichtgelegenheit**
17.30 Uhr G **Hl. Messe**, GM für Bernd und Raphaela Hemmersbach (D)

Sonntag, 20. Februar 7. Sonntag im Jahreskreis

1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23, 1 Kor 15, 45-49, Ev: Lk 6, 27-38

Eller: Kirchbaukollekte

- 9.30 Uhr A **Hl. Messe** (Kr)
10.00 Uhr G **Hl. Messe** (D)
11.00 Uhr M **Hl. Messe** (Kr)
12.00 Uhr G **Hl. Messe** es singt in Cantare: Alexandre Gretschaninoff: Messe a deux voix egale (D)
13.00 Uhr G **Tauffeier** Theodor Alexander Albrecht (In)
18.30 Uhr G **Hl. Messe** (Kr)

Dienstag, 22. Februar Kathedra Petri

- 9.00 Uhr M **Hl. Messe** (Li)
17.00 Uhr G **Fatima-Rosenkranz**
18.00 Uhr G **Hl. Messe**, JG für Marianne Palm und für die LuV der Fam. Palm und Reusch (Kr)

Mittwoch, 23. Februar

- 8.10 Uhr G **Schulgottesdienst** (D)
9.00 Uhr G **Hl. Messe**, GM in besonderer Meinung (Kr)
17.30 Uhr A **Rosenkranz**
18.00 Uhr A **Hl. Messe** (Li)

Donnerstag, 24. Februar Hl. Matthias Apostel, Fest

- 11.00 Uhr G **Stille Anbetung**
11.20 Uhr Fri **Beerdigung** Andrea Keller (Stoffeln)
11.30 Uhr G **Hl. Messe "zur Marktzeit"**, 12. JG für Hedwig Gawlik und für die LuV der Familien Gawlik und Maibach (D)

Freitag, 25. Februar

- 8.10 Uhr G **Schulgottesdienst** Fuldaer Schule (D)
14.30 Uhr M **Rosenkranz**
15.00 Uhr M **Hl. Messe** (Li)
18.00 Uhr G **Hl. Messe**, GM für Helene Jochheim (Kr)
19.30 Uhr A **Abendgebet** (Kr)

Samstag, 26. Februar

- 16.45 Uhr G **Beichtgelegenheit**
17.30 Uhr G **Hl. Messe**, GM für Eleonore Effertz und Eleonore Hoff, StM für LuV der Familien Dr. Reisinger und Reuschenberg (Kr)

Sonntag, 27. Februar 8. Sonntag im Jahreskreis

Sir 27, 4-7 (5-8), 1 Kor 15, 54-58, Ev: Lk 6, 39-45

- 9.30 Uhr A **Hl. Messe** (D, Diakon Inden)
10.00 Uhr G **Hl. Messe** (Li)
11.00 Uhr M **Hl. Messe**, 1. JG für Ellen Vanik (Kr)
12.00 Uhr G **Hl. Messe** SWA für Irmgard Pitrowski, GM für die LuV d. Fam. Hilla und Nowara, StM für verstorbene Stifter der Vikarie (D, Diakon Volmer)
18.30 Uhr G **Hl. Messe** (Li)

Dienstag, 1. März

- 9.00 Uhr M **Hl. Messe** (Li)
17.00 Uhr G **Fatima-Rosenkranz**
18.00 Uhr G **Hl. Messe** (Kr)

Mittwoch, 2. März Aschermittwoch

Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

- 8.10 Uhr G **Schulgottesdienst** (D)
9.00 Uhr G **Hl. Messe** (D)
10.00 Uhr G **Wortgottesdienst** Kita St. Gertrud (Nu)
11.15 Uhr A **Wortgottesdienst der Kita Augustinus** (Nu)
14.00 Uhr G **Hl. Messe des Seniorenclubs** (D)
15.00 Uhr M **Wortgottesdienst** (In)
15.00 Uhr A **Hl. Messe** (Li)
15.30 Uhr GGH **Wortgottesdienst** (Kr)
~~17.30 Uhr A **Rosenkranz** entfällt !~~
18.00 Uhr M **Hl. Messe** (Li, Diakon Inden)
20.00 Uhr G **Hl. Messe** (D, Diakon Volmer)

Donnerstag, 3. März

- 8.10 Uhr M **Schulgottesdienst** (ev.)
10.00 Uhr M **Wortgottesdienst** Kita St. Michael (Nu)
11.00 Uhr G **Stille Anbetung**
11.30 Uhr G **Hl. Messe "zur Marktzeit"** (D)
18.00 Uhr A **Kreuzweg** (Fr. Plittnik)

Freitag, 4. März Herz-Jesu-Freitag

Weltgebetstag

- 8.10 Uhr G **Schulgottesdienst** Fuldaer Schule (Nu)
- 14.30 Uhr M **Rosenkranz**
- 15.00 Uhr M **Andacht** (Kr)
- 15.00 Uhr Awo **Wortgottesdienst** Diakon Inden (In)
- 17.15 Uhr G **Kreuzweg** (Li)
- 18.00 Uhr G **Hl. Messe** (Li)

Samstag, 5. März

- 8.00 Uhr M **Morgenlob** (Kr)
- 16.00 Uhr LH **Hl. Messe** (Li)
- 16.30 Uhr G **Andacht der vietnamesischen Gemeinde**
- 16.45 Uhr G **Beichtgelegenheit**
- 17.30 Uhr G **Hl. Messe**, StM für Hans und Kläre Lanwer (D)

Sonntag, 6. März 1. Fastensonntag

Dtn 26,4-10,Röm 10,8-13, Ev: Lk 4,1-13

- 9.30 Uhr A **Hl. Messe** (Li)
- 10.00 Uhr G **Hl. Messe** (Kr)
- 11.00 Uhr M **Hl. Messe** es singt iMAGine, 1. JG für Anneliese Bachmann und für die LuV d. Fam Löttgen und Bachmann, JG für Anni Rehar, StM für Eheleute Peter und Maria Klein, StM für Verstorbene der Familien Schwingen, Schlipper und Berger (D)
- 12.00 Uhr G **Hl. Messe** es singen die Ellispatzen (Kr)
- 18.30 Uhr G **Hl. Messe** (Li)

A = St. Augustinus, Awo = Hans-Jeratsch-Haus, FOYG = Foyer, Fri = Friedhof, FSch = Aula Fuldaer Schule, G = St. Gertrud, GGH = Georg-Glock-Haus, gSA = großer Saal Augustinus, GW = Geistliches Wort, He = Hedwigshaus, KitaA = Kita St. Augustinus, KitaG = Kita St. Gertrud, KitaM = Kita St. Michael, Kp.He = Kapelle Hedwigshaus, LH = Luisenheim, M = St. Michael, MarK = Marienkapelle, MessM = Messdieneraum Michael, MichS = Michaelssaal, MicS = M, P.G.H = Paul-Gerlach-Haus, SaalG = Pfarrsaal St. Gertrud, Schlo = ev. Schlosskirche, Strau = Am Straußenkreuz



Beichtgelegenheit in St. Gertrud: **samstags von 16.45 Uhr bis 17.15 Uhr**
Beichtgelegenheit in St. Michael: **in Absprache mit den Priestern**
Beichtgelegenheit in St. Augustinus: **in Absprache mit den Priestern**



Aus unseren Pfarrgemeinden sind verstorben:

Alfred Angenend, Wilhelm Saukel, Andrea Keller

Wir gedenken ihrer im Gebet.

Termine in der Woche

Weltgebetstag der Frauen

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen findet am 04. März 2022, um 15.00 Uhr in der Schlosskirche in Eller statt.

Frühschicht in der Fastenzeit

Wir laden herzlich jeden Samstag in der Fastenzeit zum Morgenlob um 8.00 Uhr in St. Michael ein.

Vorschau

Herzliche Einladung zur Kontemplation in der Fastenzeit

Wann: Vom 08.03. bis 12.04. jeden Dienstagabend von 19.30 bis 21.00 Uhr

Wo: im Pfarrsaal von St. Michael

Wer: Alle, die gerne einen alternativen, neuen oder wiederentdeckten Zugang zum Gebet in Stille suchen

Infos: Zum Ankommen aus dem Alltag und zum Öffnen für das kontemplative Gebet beginnen wir mit leichten Bewegungs- und Wahrnehmungsbungen für jedermann. Dann folgt ein gemeinsames Vaterunser als Beginn der Kontemplation in Stille. Stühle als Sitzmöglichkeit stehen zur Verfügung, gerne können auch Matten, Sitz-, Meditationskissen/-bänkchen mitgebracht werden. Eine Decke und dicke Socken sind empfehlenswert. Nach 20 Minuten folgt schweigend eine Gehmeditation für ungefähr 10 Minuten. Danach wird das stille Gebet am Platz, das wir mit der Doxologie beenden, für 20 Minuten weitergeführt. Anschließend besteht die Möglichkeit einer Austauschrunde. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 10 Personen begrenzt. Bezüglich der Corona-Pandemie gelten die dann aktuellen Regelungen, wie sie in einem ähnlichen Setting (z. B. Meditation im Yoga-Studio) gelten.

Anmeldung: Über Ihre Anmeldung ab sofort bis zum 06.03.2022 und alle Fragen freut sich Heike Prochazka unter 0157 87394982 oder heike.prochazka@gmx.de

Die Firmung: Gottes Geschenk für junge Christ:innen!

Bisher laden wir in unseren Gemeinden jedes Jahr die Jugendlichen, die 15 Jahre alt sind oder werden, zu einem Glaubenskurs ein, mit dem sie sich auf die Firmung vorbereiten.

In Zukunft wollen wir uns mit anderen Seelsorgeeinheiten in Düsseldorf zusammentun und unter Federführung der Katholischen Jugendagentur junge Christ:innen zu einem Prozess einladen, der aus mehreren, sich ergänzenden, Teilen besteht:

- Wie bisher: Firmung in den einzelnen Seelsorgebereichen
- Wie bisher: ein „Basis-Kurs“ des Glaubens in Verantwortung jedes Seelsorgebereichs
In diesem Basis-Kurs geht es um die zentralen Fragen:
 - Wie können wir das Geheimnis Gottes verstehen?
 - Was bedeutet Jesus Christus in unserem Leben?
 - Welche Rolle spielt die Kirche für uns?
- Neu: Stadtweit koordinierte Bewerbung und Anmeldung über die KJA mit eigener App
- Neu: zusätzlich zum Basis-Kurs Workshops, Exkursionen und Projekte zu unterschiedlichen Fragen von Leben und Glauben, Stadtweit oder dezentral
- Neu: Einladungen auch über den Termin der Firmung hinaus
- Neu: Das Alter bei der Firmung ist 16 Jahre

Grundlegend für unser Verständnis der Firmung: Das Sakrament ist ein Geschenk Gottes für die jungen Menschen. (Das meint „Gnade“) Jede Form von Zwang oder das Stellen von Bedingungen passen dazu nicht. Die letzte Firmung war bei uns am 14. November 2021; da haben wir noch die 15-Jährigen angesprochen. Darum werden wir in diesem Jahr in Eller und Lierenfeld keine Firmung haben, sondern erst im nächsten Jahr. Ein Termin steht noch nicht fest. Sobald es nähere Informationen gibt, werden wir Sie bekannt geben.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Friedhelm Kronenberg, Pfarrvikar

Unter uns

Sternsinger-Aktion St. Michael:

Für die Pfarrei St. Michael wurde insgesamt 2.108,00 Euro gespendet.
Wir bedanken uns herzlich dafür.

Kath. Gefängnisverein Düsseldorf e.V.:

Im Namen der Mitarbeiter des katholischen Gefängnisvereins und der Inhaftierten der JVA Düsseldorf möchten wie uns für die zahlreichen Tüten, Sach- und Geldspenden, ganz herzlich bedanken!

Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist bis auf Weiteres montags geschlossen.

Seelsorger: Pfarrer Joachim Decker ☎ 214222; **Pfr. I.R.** Helmut Heinz, erreichbar über Luisenheim; ☎ 3020620; **Pfarrvikar:** Friedhelm Kronenberg ☎ 0176 30349133
Pfarrer: Andrej Lishko ☎ 0211 214222; **Diakon:** Michael Inden ☎ 28074497;
Diakon: Klaus Volmer ☎ 0211 214222
Pastoralreferentin: Judith Nußbaum ☎ 01520-2406388
Ehrentamtsentwicklerin: Lioba Grote ☎ 0172 4124457
Verwaltungsleiterin: Sabine Coenen ☎ 0162 7254754
Verwaltungsassistent: Christoph Wehnert ☎ 0211 214222

St. Augustinus; St. Gertrud; St. Michael

Alt Eller 31, 40229 Düsseldorf

☎ 0211 214222 ; **Fax:** 0211 212460

Pastoralbüro geöffnet:

Dienstag: von 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: von 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: von 15.00 – 17.00 Uhr

pastoralbuero@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

www.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Notfalltelefon ☎: 0173 1566674

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

Papst Franziskus hat im vergangenen Jahr zur Weltsynode ausgerufen. Erstmals fragt er damit die Christen in aller Welt nach ihren Vorstellungen von der Kirche der Zukunft. „Christen in aller Welt“ – damit sind auch die Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum Köln aufgerufen, sich aktiv zu melden und einzubringen.

Möglicherweise haben Sie schon aus der Presse der letzten Tage erfahren: Augenblicklich steht auch uns im Erzbistum Köln eine Beteiligungsplattform im Internet zur Verfügung. Auf dieser können Sie unter dem Motto „Sag’s dem Papst“ noch bis zum 18. März Ihre Vorstellungen, Meinungen und Wünsche zur Zukunft unserer Kirche zurückmelden – Sie, als Privatperson, oder auch mit einer Gruppe, z.B. hier aus der Gemeinde.

Vielleicht denken Sie jetzt grade „Schon wieder ein Beteiligungsformat? Das hatten wir doch erst kürzlich.“ Oder „Weltweit? Was soll denn da am Ende in Rom noch von uns ankommen?“

Die Rückmeldungen sind als Zuarbeit für die Weltbischofssynode in Rom im kommenden Jahr 2023 gedacht. Sie sind jedoch auch Chance und Orientierung für uns selbst, unser Gemeindeleben und unsere eigene Kirche im Erzbistum Köln – und sie sind trotz und gerade wegen der vorhandenen Krisen in den Blick zu nehmen.

Papst Franziskus hat zehn Themenbereiche vorgeschlagen. Dazu sind Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Erfahrungen ausdrücklich erwünscht – ungeschminkt und ehrlich, so wie Sie es denken und erleben. Die Beteiligungsplattform ist zudem transparent, denn alle Einträge können gelesen und kommentiert werden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, denn die Sorgen, Ängste, Hoffnungen und Freuden der Menschen in unserem Bistum sollen gehört und genutzt werden.

Ich lade Sie ein, sich zu beteiligen. Machen Sie mit!

Auf www.weltsynode.koeln erfahren Sie alles Weitere